Nr. 113. Mittwoch, den 16. Mai. 1906.

Stolper Post.

Verantwortlicher Redakteur für den politischen und nichtpolitischen Teil: Max Feige in Stolp.

30. Jahrgang.
Fernsprecher Nr. 18.

Verantwortlich für den Inseratenteil: Franz Doherr in Stolp. Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp

Die „Stolper Post" erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach einem Sonn- und Feiertage. Die Ausgabe der Zeitung erfolgt am vorhergehenden Abend 6 Uhr.

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 30 Pfg., mit Botenlohn 60 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 65 Pfg. Ferner mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt" 60 Pfg. mit Botenlohn 90 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 1 M 5 Pfg.

Einrückungspreis für die 6gespaltene Korpuszeile oder deren Raum für Einheimische 10 Pfg. für Auswärtige 15 Pfg. — Reklame für die 3gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 30 Pfg.

Politische Uebersicht.

Stolp, den 15. Mai 1906

*** „Wieder ein Fachmann!" Mit diesen Worten wird die Ernennung des Kölner Eisenbahndirektionspräsidenten Breitenbach zum preußischen Eisenbahnminister begrüßt. Die „Köln. Ztg." schreibt über den „neuen Mann" u. a.: „Der Leiter des größten Eisenbahndirektionsbezirks hat bei aller Arbeit noch Zeit gefunden, sich seiner Eisenbahner anzunehmen und namentlich die Interessen des Eisenbahnervereins zu fördern. Mit Rat und Tat war er bestrebt, die soziale, wirtschaftliche und gesellige Lage seiner Beamten und Arbeiter zu heben. An ihren frohen und traurigen Ereignissen nahm er warmen Anteil, manchem im Dienste erkrankten Arbeiter oder kleinen Beamten hat er die Mittel zur Erholung verschafft. Unterstützt von seiner Gattin, schuf er den Eisenbahner-Frauenverein, der seit der kurzen Zeit seines Bestehens schon manches Segensreiche gewirkt hat. An der Wasserkante wie im verkehr- und arbeitreichen Westen hat er die Anforderungen kennen gelernt, die Handel und Industrie an den Verkehr stellen, hat er die Größe und Wichtigkeit dieses Zweiges nationaler Wohlfahrt aus eigener Anschauung ermessen können. Im besten Mannesalter stehend, übernimmt Breitenbach seinen schwierigen Posten. Wir hoffen, der Minister wird seine Aufmerksamkeit außer auf den Abschluß der großen Aufgaben der Personentarifreform und der Betriebsmittelgemeinschaft auf den weiteren Ausbau der Eisenbahnstrecken und Bahnhöfe im industriereichen Westen und auf eine ansehnliche Vermehrung des Wagenparks richten." — Von Figur schlank und über Mittelgröße, mit dichtem Haupthaar und kurz gehaltenem Vollbart, sieht der Minister jünger aus, als 56 Jahre. Paul Breitenbach wurde 1850 in Danzig geboren und war, bevor er zur preußischen Eisenbahnverwaltung übertrat, Gerichtsassessor und Hilfsrichter. Als Eisenbahndirektionspräsident in Mainz wirkte er für den Anschluß Hessens an die preußische Staatsbahnverwaltung. In Köln war er in den letzten drei Jahren tätig. Breitenbach ist mit einer Tochter des einstigen Eisenbahndirektionspräsidenten Lentze vermählt und besitzt drei Söhne und drei Töchter.

Die Gerüchte vom bevorstehenden Rücktritt des preußischen Kultusministers Studt wollen nicht mehr zur Ruhe kommen, haben vielmehr an Nachdruck noch gewonnen durch die Tatsache, daß Exzellenz Studt zu den Besprechungen über das Schulunterhaltungsgesetz beim Reichskanzler gar nicht mehr herangezogen worden ist. Der baldige Rücktritt des Ministers ist infolgedessen nicht unwahrscheinlich. Wenig glaubhaft ist dagegen die Behauptung, daß der in theologischen Fragen freisinnige Professor der Theologie an der Berliner Universität und Generaldirektor der königlichen Bibliothek Harnack zum preußischen Kultusminister ernannt werden würde. Der hervorragende Gelehrte würde durch ein Ministeramt von seinen wissenschaftlichen Arbeiten auch gar zu sehr abgezogen werden.

Ein großer Sanitätskolonnentag findet am 11. Juni in Potsdam statt. 3000 Teilnehmer sind angemeldet. Der Kronprinz hält bereits am 10. Juni eine Parade über die Sanitätskolonnen und Kriegervereine ab.

Der Bremer Theologe Dr. Albert Kalthoff, dessen Werke über das „Christusproblem" und über die „Entstehung des Christentums" Aufsehen erregten, ist am Herzschlag gestorben. Er war Präsident des Gesamt-Goethe-Bundes.

Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes ist zurzeit sehr gut. Industrie und Gewerbe sind im allgemeinen derart beschäftigt, daß hier ebenso wie in der Landwirtschaft vielfach ein Mangel an Arbeitskräften herrscht. Unter diesen Umständen wird es doppelt empfunden, daß sich in diesem Frühjahr unter der Arbeiterschaft eine ungewöhnlich große Ausstandslust bemerkbar macht. Die Arbeiter streiken und die Unternehmer sperren aus. So gehen die großen Werte verloren, die sich nicht immer wieder einbringen lassen. Das dürfte sich auch in dem Kampfe innerhalb der Metallindustrie zeigen, dessen Umfang und Ende sich übrigens noch gar nicht voraussehen lassen. Welche Schädigungen, nicht nur des einzelnen, sondern des gesamten Wirtschaftslebens, eintreten können, hat eine führende Persönlichkeit der Metallindustrie dargelegt: „Einmal würde naturgemäß, (so sagt sie im Berl. Tgbl.) den Betrieben das Arbeitsquantum während der Aussperrung verloren gehen, ein Verlust, den sie in der Zeit nach der Aussperrung vielleicht nicht ohne weiteres einzuholen vermögen. Denn die starke Beschäftigung der Fabriken beruht zum großen Teil auf der Nachfrage des Auslandes. Das Ausland aber wird seinen zurzeit dringenden Bedarf aus anderen Quellen, besonders aus Nordamerika zu decken versuchen, wenn der Bedarf in Deutschland nicht befriedigt werden kann. Aber die voraussichtlichen Schädigungen, die durch eine Aussperrung die Fabrikbesitzer wie die Arbeiter gleichmäßig treffen würden, gehen noch weiter. Es ist möglich, daß bei einer längeren Stockung der Geschäftstätigkeit in der Metallindustrie die ganze Konjunktur „einen Riß bekommt", wenn die Nachfrage des Auslandes abgelenkt wird und der inländische Bedarf teils im Ausland Befriedigung sucht, teils auf das Notwendigste beschränkt wird." Das sollte bei den Entschließungen der Beteiligten beachtet werden.

Ein neuer Landesverratsprozeß fand am Sonnabend vor dem Reichsgericht in Leipzig statt. Der Angeklagte, der Essener Händler Kemppens, wurde zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er versucht hatte, sich Mobilisierungspläne und Geschützzeichnungen zu verschaffen, um sie an Rußland zu verraten.

Die bayerische Jubiläums-Landesausstellung in Nürnberg ist am Sonnabend durch den Prinzen Ludwig in Vertretung seines Vaters, des Prinzregenten, feierlich eröffnet worden. Das bayerische Staatsministerium, die Spitzen der Behörden und ein zahlreiches Publikum waren zugegen. Nach der Festrede des Bürgermeisters von Schuh, der die Bedeutung der Ausstellung würdigte, gedachte Prinz Ludwig des Interesses des Regenten für die Ausstellung und der Teilnahme aller Kreise Bayerns, zum Schluß vollen Erfolg wünschend. Der Eröffnungsfeier folgte eine Festtafel im Rathause, bei der herzliche Worte gewechselt wurden. Abends besuchte der Prinz die festlich beleuchtete Ausstellung noch einmal. Diese kostet 4½ Millionen Mark und soll die Leistungen Bayerns auf allen Gebieten des Handels, der Industrie, Kunst und des Gewerbes zeigen. Zu den Ausstellern, mehr als 4000, gehört auch der Staat.

Der neueste Erfolg unserer Waffen in Südwestafrika, ein kräftiger Schlag gegen Morengas Bande und die Verwundung des berüchtigten Hottentottenführers, ist nicht zu unterschätzen, aber ob er endlich die Beendigung des Aufstandes im Süden bedeuten wird, bleibt doch am besten abzuwarten. Von der deutschen Abteilung Bech verfolgt, hatte Morenga die englische Grenze mit bewaffneten Kriegsleuten überschritten. Da die Kappolizei ihn nicht entwaffnete und Morengas Rückkehr auf deutsches Gebiet an einem anderem Punkte der Grenze zu erwarten war, dehnte die Abteilung Bech die Verfolgung auf britisches Gebiet aus. In einem heißen Gefecht erlitten die Hottentotten schwere Verluste. 27 von ihnen fielen, Morenga selbst wurde schwer verwundet. Der Feldzug hätte längst beendigt werden können, wenn die Engländer unseren Truppen die Grenzüberschreitung gestattet hätten. Es liegt jetzt eine Grenzverletzung vor, aber es ist nicht zu erwarten, daß in London die Umstände, unter denen sie erfolgte, berücksichtigt werden, wenn auch nicht von der Hetzpresse, so doch von der Regierung. Die Reichsregierung hat den deutschen Botschafter in London angewiesen, zu erklären, daß sie jedes Betreten deutscher Truppen auf britisches Gebiet mißbilligt und die in diesem Sinne bereits bei Beginn des Feldzuges dem Truppenkommando erteilten Weisungen wiederholt hat. Man kann sich also in London beruhigen, wie wir es im umgekehrten Falle sicher tun würden, denn der schwarzen Rasse gegenüber muß die weiße im Interesse ihres Ansehens zusammenhalten.

Der Generalausstand in Italien ist überall beendet. Es handelte sich lediglich um eine Demonstration. — In Wien hat eine allgemeine Bauarbeiter-Aussperrung stattgefunden und in Leipzig wurden 2500 Buchbinder ausgesperrt.

Die Beilegung des englisch-türkischen Konflikts, die von vornherein gesichert war, ist jetzt zur Tatsache geworden. Selbstverständlich hat der Sultan nachgegeben, er hat mit diesem Schritte aber, wie gewöhnlich, wieder bis zum letzten Augenblicke gezögert.

Rußland. Was die Thronrede zur Eröffnung der Duma noch im unklaren ließ, darüber müssen sich der Zar und seine Regierung nunmehr äußern auf Grund der Adresse, welche die Volksvertretung in ihrer ersten ordentlichen Sitzung am Sonnabend voriger Woche beschlossen hat. Es muß sich nunmehr vor allem entscheiden, ob der Zar in die Gewährung des geforderten Amnestieerlasses einwilligen wird. Der Präsident der Duma, Professor Muromzew, der zur Berichterstattung über den Verlauf der konstituierenden Sitzung in halbstündiger Audienz vom Zaren empfangen worden war, kehrte mit der Ueberzeugung zurück, daß man in hohen Kreisen vollkommen die Stimmung der russischen Gesellschaft und der Dumamitglieder kenne und bereit sei, ihr volle Befriedigung zu gewähren.

Nachdruck verboten.

Leute vom Pommerland.

Roman von Käte Lubowski.
12. Fortsetzung.

— — Graf Klaus ist krank. Sogar sehr krank. Jürgen sieht es auf den ersten Blick. Sein Gesicht erscheint eingefallen, und auf den Backenknochen brennen scharf abgegrenzte Flecken, wie sie die Hitze des Fiebers zeichnet. Er sitzt auf dem altmodischen grünseidenen Sofa, in dessen Kissen zur Mittagszeit bereits zwei Geschlechter der Kleists ihre Sorgen verschliefen. Ihm fliegen nervös die Hände auf und nieder, als ob es Winter sei und der Sturm draußen allzu scharf gehe. Dabei fliegt der Sommer durch das pommersche Land, und der Wind hält den Atem an.

Es ist beinahe heiß zu nennen. Der sengende Strahl glüht durch das geöffnete Fenster herein und gleitet erstaunt über die Decke, die die Knie des Grafen Klaus schützt.

Jetzt hebt der Kranke matt den Kopf und streckt Jürgen die Hand entgegen. „Hat Dich das Mariannchen richtig mobil gemacht, mein Junge? Ach, ha, jetzt verstehe ich erst, weshalb sie sich dem kleinen Inspizierungsgange, den sie an meiner Statt ausführen mußte, durchaus entziehen wollte! Hätte ich von Euerm feierlichen Kriegsrate gewußt, wäre ich natürlich selbst gegangen."

Jürgen unterdrückt ein wehmütiges Lächeln. Es ist die alte Geschichte. Er will sie mit dem künstlich herbeigeführten Humor täuschen. Laut sagt er ruhig: „Ich hatte mir auch so vorgenommen, heute zu Dir zu kommen."

„So, so, und was sollte Dein Besuch sonst für einen Zweck haben, wenn nicht die übliche Quälerei, die bei dem Mädel und Dir ganz allmählich zu einer Art Zwangsvorstellung anwächst: „Ich bitte Dich, laß den Arzt kommen!"

Jürgen senkt den Kopf, als blende ihn der helle Strahl. „Das ist eine sonderbare Frage, Onkel Klaus. Du richtest sie heute zum erstenmal an mich. Bin ich Dir so fremd geworden, daß Du hinter meinem Besuche eine besondere Ursache vermuten mußt?"

„Ja, Jürgen, das bist Du. Ich kann mich nicht mehr so recht mit Deinem Wesen abfinden. Du hast lange nicht mehr das alte, uneingeschränkte Vertrauen zu mir wie in der früheren Zeit. Du schlägst die Augen zur Erde. Wie ist das gekommen? Es ist ja kein Unrecht dabei. Du bist ein freier, selbständiger Mensch, der sich seine Freunde suchen kann, wo er will. Fliege, wohin Du magst. Ich hemme Dich nicht. Ich wollte nur um der alten Freundschaft, die Deinen Vater und mich einte, wissen, welchen Weg Dein Flug nimmt."

„Ich dachte, mein Weg liege klar und einfach vor jedermanns Blick gezeichnet, Onkel Klaus!"

„Das dachte ich auch. Aber es ist doch anders. Warum kommst Du nicht zu mir und sagst: „Ich habe Dich lieb, hilf mir, daß alles gut wird!" Warum muß mir erst ein Fremder davon erzählen, einer, der von Haus zu Haus handelt und außer Waren viel Neuigkeiten mit sich führt!"

Jürgen Gertingen wird sehr blaß. Er denkt, daß man um seine Liebe weiß, die er selbst erst in dieser Gestalt seit kurzem kennt, und daß der Kranke ihn an die Worte des toten Vaters gemahnen will.

„Was ist der Grund für diese Entfremdung?" fährt Graf Klaus hastig fort. „Meinst Du etwa, ich wäre so kleinlich, Deiner zukünftigen Frau um eines eingewurzelten Vorurteils halber die Freundschaft und Ehrerbietung zu versagen, die sie an Deiner Seite zu beanspruchen hat? Ich bin weder ein Kind noch ein Verbohrter. Was geht mich ihr Vater an? Ich weiß nichts von ihm, als daß sein Arbeiten mit Glück und reichem Erfolge gesegnet ist."

Jürgens Hände sinken schlaff herunter. Wie ein Kreisel wirbelt es in seinem Kopfe. Und dazwischen befiehlt sein Stolz: „Sprich, verteidige Dich dagegen, enthülle die Wahrheit, die Stunde paßt gut!" Dem stellt sich ein eigenes dumpfes Gefühl entgegen, das murmelt: „Dazu ist es viel zu spät geworden, — laß, laß! Aber antworten mußt Du!" Und Jürgen reißt sich zusammen und sagt eintönig: „Du meinst damit die Trude Pachowski, Onkel Klaus?"

„Wen sollte ich denn sonst meinen, Junge?"

Jürgen nickt mit dem Kopfe. Ein eiserner Wille leuchtet aus seinem klaren Blicke. Nur nicht unruhig machen, — ertragen, stillhalten, was sich nicht mehr abschütteln läßt. „Du hast recht, Onkel Klaus. Wen solltest Du wohl sonst meinen können!"

Es ist still zwischen ihnen. Der ältere erwartet eine Aussprache, der Jüngere windet sich in stummer Qual. So sind beide innerlich voll Auflehnung und Trauer und sehen an einander vorüber, damit sich ihre Augen nicht begegnen.

„Du hast Fieber, Onkel Klaus", sagt Jürgen endlich nach einer langen Weile und faßt nach dem Pulse des kaum Fünfzigjährigen.

„Und wenn dem wirklich so wäre, Jürgen, was ist denn Schlimmes dabei? Ist die ganze Welt zurzeit nicht auch im Auferstehungsfieber und Zittern? Steht der Mensch etwa höher als die Natur, die der göttliche Wille lenkt? Das ist eine krasse Selbstüberhebung, die nicht gut ist."

„Und er steht doch über ihr, Onkel Klaus. Dagegen kommst Du nicht an. Er korrigiert und verbessert die Natur als helfende und verbessernde Kraft, gesegnet und prädestiniert durch die Göttlichkeit, die Du soeben erwähntest. Als solche hat er Pflichten, von denen die Natur nichts weiß, Pflichten gegen sich und die, die er zu versorgen hat."

Graf Klaus lächelt ein wenig. „Du bist ein feiner Diplomat, Jürgen. Du willst mit anderen Worten sagen: überwinde Dein Vorurteil und schicke zum Arzt, damit Du diese Pflicht nicht verletzt."

„Ja, Onkel Klaus, das meinte ich, denn Du bist es Deinem Kinde schuldig."

„Hm, glaubst Du? vielleicht hast Du nicht unrecht. Darum mag er meinetwegen kommen, wenn auch nur ein Rastenmüssen und eine Bereicherung des Apothekers dabei herausfieht. Vorher aber wollen wir beide noch ein paar ernsthafte Worte miteinander reden, damit wir frohe Gesichter haben, wenn das Mariannchen heimkommt. Mir gehen da so allerhand Sachen im Kopfe herum, zu denen ich, leider Gottes, nicht Zeit habe, wenn ich erst wieder ordentlich auf dem Posten sein werde. Ich will Dir keine Nuß zu knakken geben, mein Junge, sondern Dir gleich den Kern präsentieren. Glaubst Du, daß meine Marianne Deinen Bruder lieb hat, — nicht so wie Dich und mich — Du verstehst mich doch?"

„Ja, ich verstehe Dich, und ich glaube es wohl, Onkel Klaus!"

„Warum in aller Welt sagt sie's mir dann aber nicht, Junge? Bin ich ihr denn bisher eben solch bitterböser Vater gewesen, wie ich ein Vormund und väterlicher Freund zu sein scheine?"

Jürgens Herz pocht in tollen Schlägen. Er möchte

Einigermaßen im Widerspruche mit dieser Zuversicht stehen die Petersburger Blättermeldungen, daß in dem neuen Kabinett volle Uneinigkeit herrsche und Goremykin sich bereits mit Rücktrittsgedanken trage. Der Ministerpräsident soll besonders darüber unzufrieden sein, daß die Staatsgrundgesetze veröffentlicht wurden, obwohl er selbst ein andres Projekt ausarbeiten wollte, das der Regierung mit einem Schlage die Sympathien der Reichsduma gesichert hätte. — Während die programmäßig verlaufene Eröffnung des Reichsrates kaum irgendwelche Beachtung gefunden hat, nehmen die Berichte und Geschichten über die Duma-Eröffnung und Tagung kein Ende. Einem sehr eingehenden brieflichen Berichte der „Köln. Ztg." über die Eröffnungsfeier entnehmen wir folgende Momentphotographien: Als der Zar, der gebräunt und sehr wohl aussah, die Thronrede mit lauter, ausdrucksvoller Stimme verlesen hatte, beugte er leicht das Haupt und schritt sehr würdevoll die Stufen des Thrones herab. Vom Augenblick der Beendigung der Thronrede an, bis zum Verlassen des Saales wurden die Majestäten von den versammelten Hof-, Staats- und Militärwürdenträgern mit begeisterten Hochrufen begrüßt, während die Volksvertreter in die Jubelrufe nicht einstimmten, sondern sich nur stumm verbeugten. Die Majestäten grüßten aber beim Vorbeigehen auch sie huldvollst. — Als der Zar mit den beiden Kaiserinnen nachmittags den Winterpalast verließ, um nach Peterhof zurückzukehren, erschien plötzlich ein Photograph auf der Bildfläche. Die Polizei wollte ihn wegweisen, worauf er d von lief; gleichzeitig drängte sich ein Offizier durch die Reihen des Publikums. Ein Polizist rief in diesem Augenblick: haltet ihn fest! Er meinte den Photographen. Das Publikum glaubte aber, der Offizier sei gemeint, fiel über diesen her und verprügelte ihn heftig. Darauf wurde der Offizier sowie zahlreiche Zuschauer verhaftet und abgeführt.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 14. Mai.

Am Montag wurde über die Novelle zur Börsensteuer, die die Stempelung auch noch nicht ausgegebener Aktien vorsieht, beraten. Direktor Kühn vom Reichsschatzamt überbrachte die Zustimmung der verbündeten Regierungen zu den Kommissionsbeschlüssen. Abg. Kämpf (frs. Volksp.) wandte sich gegen diese Beschlüsse, die dem Börsengesetz nur rückwirkende Kraft geben wollten. Dies sei aber nach juristischer Auffassung unzulässig. Abg. Müller-Fulda (Ztr.) sprach demgegenüber von dem Recht des Gesetzgebers, in der gewollten Weise vorzugehen. Abg. Arendt (frkons.) bestritt überhaupt, daß es sich hier um rückwirkende Kraft handle, während die Abgg. Mommsen und Dove (frs. Verg.) die entgegengesetzte Auffassung vertraten. Hierauf kam es zu einer Auseinandersetzung über die von der Kommission beschlossene Stempelfreiheit der Reichs- und Staatsanleihen. Es blieb alles bei den Beschlüssen der Kommission. Bei der Abstimmung über die Vorlage betreffend Einführung von Reichskassenscheinen zu 10 M. ergab sich Beschlußunfähigkeit. Dienstag: Diätenvorlage in 3. Lesung.

Preußischer Landtag.

Sitzung vom 14. Mai.

Vizepräsident Dr. Porsch erbittet und erhält die Erlaubnis, dem Kaiser und dem Prinzen Friedrich Leopold die Teilnahme des Hauses zu dem Tode der Prinzessin Friedrich Karl auszusprechen. Hierauf wird der Antrag des Abg. Frhr. v. Zedlitz (frkons.) beraten, den § 53 des Gemeindeabgabengesetzes zu ändern. Die Kommission schlägt vor, die Zuschußpflicht der Betriebsgemeinden den Wohngemeinden gegenüber auch auf die Polizeikosten auszudehnen und die Inanspruchnahme der Betriebsgemeinden auf $^3/_4$ der Gewerbesteuer zu erhöhen. Ferner sollen die Wohngemeinden die Betriebsgemeinden schon heranziehen können, wenn eine „unbillige Mehrbelastung" der Steuerpflichtigen vorliegt, während es bisher nur im Falle der Ueberbürdung möglich war. Abg. Lusensky (ntlib.) beantragt eine neue Fassung des § 53, wonach der Ersatzanspruch nur im Falle des Neuzuzuges von Arbeitern aus der Betriebsgemeinde gegeben sein soll. Ueber Streitigkeiten zwischen den Gemeinden soll in letzter Instanz im Verwaltungsstreitverfahren entschieden werden. Dieser Antrag wird angenommen, ebenso ein Antrag der Abgg. Gyßling (frs. Volksp.) und Wolff (frs. Verg.), der die Regierung ersucht, baldmöglichst eine Reform des Gemeindeabgabengesetzes in die Wege zu leiten. Abg. Hammer (kons.) begründet einen Antrag, nach dem der Gemeindeeinkommensteuer auch alle Wirtschaftsvereine mit gewerblichem Charakter unterworfen sein sollen. Der Handel müsse gegen die Konkurrenz der Konsumvereine geschützt werden. Nach kurzen Bemerkungen der Abgg. Lusensky (ntlib.), Kirsch (Ztr.) und Gyßling (frs. Volksp.) wird der Antrag einstimmig der Kommission für Handel und Gewerbe überwiesen. Es folgt die Beratung des Antrags des Abg. Dr. Woyna (frkons.), wonach in den Fällen, in denen infolge des Inkrafttretens des neuen Kreis- und Provinzialabgabengesetzes die Pächter von Staatsdomänen erheblich höhere Kreissteuern zu zahlen hätten, zur Verhütung von Ueberbürdungen diese Leistungen für die laufende Pachtperiode tunlichst auf den Staatsfonds zu übernehmen sind. Der Antrag wird der Regierung zur Erwägung überwiesen. Sodann wird die Novelle zum Einkommensteuergesetz in dritter Lesung beraten. Es blieb in der Hauptsache bei den Beschlüssen zweiter Lesung. In der Gesamtabstimmung wurde die Vorlage gegen die Stimmen der Freisinnigen angenommen. Dienstag: Kleinbahnvorlage in 2. Lesung.

Stadt. Kreis. Provinz.

Stolp, den 15. Mai 1906.

— Hinterpommerscher Reiterverein. Zu unserem gestrigen Bericht über das Rennen am verflossenen Sonntag bemerken wir berichtigend, daß nicht Oberleutnant H. von Brockhusen, sondern Oberleutnant F von Brockhusen im Schwuchower Jagdrennen stürzte. Ersterer siegte bekanntlich überlegen.

— × Eine Hochstaplerin schlimmster Sorte hat sich gestern nachmittag hier sehr unangenehm bemerkbar gemacht. Sie erschien in einem hiesigen Hotel, genoß ein Glas dunkles Bier und wurde auf ihren Wunsch in ein Damenzimmer geführt, woselbst sie den Oberkellner umarmte und küßte, dies auch später noch wiederholte. Nachdem sich die übrigens vornehm gekleidete Dame entfernt hatte, bemerkte der Oberkellner zu seinem Schrecken, daß sein Portemonnaie leer war. Das Frauenzimmer hatte ihn bei den Umarmungen aus demselben 520 Mark Banknoten entwendet. Der sofort benachrichtigte Kriminalkommissar Pflugmacher stellte fest, daß die Diebin mit einer anderen Dame Eisenbahnfahrkarten nach Zoppot gelöst hatte und abgereist war. Er erfuhr auch, daß beide in Hebron-Damnitz aufgestiegen waren und nahm nun sofort die Verfolgung auf. Der Beamte fand sie auf dem Bahnhof nicht mehr vor und ermittelte, daß sie mit Fuhrwerk nach Dammen, sodann per Post über Großendorf nach Glowitz gefahren waren, woselbst sie in einem Hotel durch den erwähnten Beamten festgemacht wurden, nachdem der Diebin der ganze gestohlene Betrag abgenommen worden war. Nach Uebernachtung im dortigen Spritzenhause wurden beide Frauenzimmer heute früh nach Stolp gebracht. Hier entpuppte sich die Diebin als die unverehelichte Marie Nork, die in Berlin aufhaltsam, in Stolp am 2. Mai 1874 geboren und wegen gewerbsmäßiger Unzucht, Diebstahls und Hehlerei mit Gefängnis und Zuchthaus bestraft worden ist. Ihre Begleiterin ist eine Kellnerin Maria Wroblewska aus Berlin, die in Mocker bei Thorn geboren ist und mit der Nork schon längere Zeit reist. In Nauen haben sich beide längere Zeit aufgehalten und hier wahrscheinlich ebenfalls ihr unsaubres Handwerk betrieben.

—× Ein Wohnungsschwindler und Dieb. Ein angeblicher Monteur, ca. 25 Jahre alt, 1,65 Mtr. groß, bartlos, dunkelblond erschien bei einem Schuhmacher auf der Töpferstadt, besichtigte daselbst eine Wohnung, die er für sich und vier seiner Leute mietete und sofort bezog. Er gab an, beim Umbau des hiesigen Bahnhofes mit dem Aufstellen und Umlegen von Weichen beschäftigt zu sein. Am anderen Morgen borgte er sich einen Regenschirm und verschwand, ohne wiederzukehren. Er hat ferner entwendet: ein Fernglas mit Lederbezug und Trageriemen und eine Uhrkette mit geflochtenen Gliedern. Gesamtwert der Gegenstände 38 M. Von dem Diebe fehlt jede Spur.

— × Grober Unfug. Der in einem hiesigen Hotel beschäftigte Lehrling D. zeigte sich wiederholt widerspenstig und aufsässig, weshalb er gezüchtigt werden mußte. Aus Rache hat er nun zu zwei verschiedenen Malen je eine sogenannte Stinkbombe in das gemeinschaftliche Speisezimmer geworfen, wodurch der Aufenthalt in demselben für einige Zeit den Gästen unmöglich wurde. Die Polizei hat den Lehrling bestraft.

— Restaurant Sportplat Elysium. Seit dem 1. d. Mts. konzertiert im Elysium die Original Wiener Damen-Kapelle, Direktion Frl. Gusta Melion. Vom ersten Auftreten im vorigen Jahre ist die Kapelle durch ihren anmutigen Vortrag von gediegenen Tonstücken älterer und neuerer Meister in gutem Andenken geblieben. Freunde guter Musik kommen somit stets auf ihre Rechnung.

— ? Waldbrand. Am 12. d. M. brach in der Forst des Rittergutsbesitzers Neitzke zu Warbelow Feuer aus. Die Entstehungsursache ist darauf zurückzuführen, daß der auf dem Gute beschäftigte Förster im Auftrage des Besitzers Strauch verbrannte, wodurch die Forst angezündet worden ist. Durch Gräbenziehen konnte man des Feuers bald Herr werden. Abgebrannt ist eine Fläche von etwa einem halben Morgen.

— ? Masernepidemie. Aus der Ortschaft Gr. Garde ist der ärztlicherseits festgestellte Ausbruch einer Masernepidemie gemeldet worden, infolgedessen ist die Schule in der genannten Ortschaft bis auf weiteres geschlossen worden.

— Das Provinzialschützenfest in Neustettin war zunächst für Sonntag, den 1. Juli und die folgenden Tage in Aussicht genommen worden. Auf das Ersuchen mehrerer Mitglieder ist dasselbe auf Sonntag, den 8. Juli und die nächsten Tage verlegt worden.

— Nasser Sommer. Während die Eiche schon eine Weile grünt, hält die Esche — wie man sich überzeugen kann — noch immer ihre Blattknospen geschlossen. Einem alten Sprichwort zufolge, das da lautet: „Grünt die Eiche vor der Esche, hält der Sommer große Wäsche", steht uns somit ein nasser Sommer bevor.

— Von Mitte Mai ab beginnt die Zeit der hellen Nächte oder immerwährenden Dämmerung, die bis Ende Juli andauert. In ihr gibt es keine eigentliche Nacht, da die Sonne in ihrer scheinbaren Jahresbahn sich so hoch über den Aequator erhebt, daß sie auch während der Nacht nur wenige Grade unter den Horizont sinkt. Das ist die herrlichste Zeit des Jahres, in der die milden Nächte, durchzogen von Blumen- und Blütenduft, fast noch schöner als die Tage sind und es wie eine Gottesweihe über der Natur liegt, die uns zu innigem Danke gegen des allmächtigen Schöpfers Güte und Allmacht mahnt, die er auch solcherart stets von neuem uns zuteil werden läßt im ewigen Kreislauf des Jahres und auf der Bahn unseres irdischen Pilgerwallens.

— Die Ferienkurse an der Universität Greifswald finden in diesem Jahre vom 9. bis 28. Juli statt. Es werden Vorlesungen gehalten über Phonetik (Prof. Heinkenkamp), deutsche Sprache und Literatur (Prof. Hille), Französisch (M. Plessis), Englisch (Mr. Campbell), Religion (Konsistorialrat D. Haußleiter), Philosophie (Prof. Rehmke), Geschichte (Professoren Seeck und Bernheim), Volkskunde, Folklore (Prof. Radermacher), Kunstgeschichte (Prof. Seeck), Geologie (Prof. Deecke), Chemie (Privatdozent Stempell), Stecker), Physik (Prof. Mie), Zoologie (Privatdozent Stempell), Botanik (Prof. Schütt), Hygiene (Geh. Rat Prof. Löffler).

— Beim Beginn der militärischen Uebungen liegen die folgenden Mitteilungen im Interesse der Landwehrleute und Reservisten, die beim Beginn ihrer Uebung Anspruch auf Unterstützung ihrer Angehörigen erheben. Unterstützt werden für jeden Tag der Uebung die Ehefrau mit 30 v. H. des „ortsüblichen Tagelohns", Kinder, Verwandte in aufsteigender Linie und Geschwister mit je 10 v. H., zusammen jedoch höchstens mit 60 v. H. — Der einfachste Weg zur Anmeldung bei dem Magistrat oder dem Gemeindevertreter ist der schriftliche, weil die Zahlung gewöhnlich nicht sofort erfolgen kann, unnötige Gänge also hierdurch vermieden werden. Bei der Anmeldung sind alle näheren Angaben zu machen. Es empfiehlt sich, den Antrag vor der Uebung zu stellen und das Geld während dieser abzuheben.

Lauenburg, 12. Mai. Zur Gründung eines Bürgervereins hatten sich gestern abend einige 50 Herren im Hotel Wolffgram eingefunden. Allgemein wurde die Gründung eines derartigen Vereins für Lauenburg als vorteilhaft anerkannt und einzelne Herren beauftragt, Statuten auszuarbeiten und dieselben einer neuen Versammlung vorzulegen, die in spätestens 14 Tagen im Schützenhause stattfinden soll. In dieser Versammlung soll auch die eigentliche Gründung des Bürgervereins vor sich gehen.

Leba, 12. Mai. Die schwache Hoffnung der Angehörigen, daß sich die beiden Brüder Heuer durch Schwimmen gerettet hätten, ist leider nicht erfüllt worden. Gestern wurde unweit der etwa $^3/_4$ Meile vom Lande entfernten Stelle des Unfalles, wo am Montag nachmittag der Kutter der Brüder Heuer sank, von dem Fischer Johannes Krüger

---

dem Kranken die Hand auf den Mund pressen, damit er davon aufhörte, — und dennoch muß er antworten. „Ich glaube nicht, daß solche Gefühle als klares Ganzes in der Seele liegen," sagt er mit Anstrengung. „Ich glaube vielmehr, daß sie jahrelang darin schlummern können, ohne daß wir selbst ihr Vorhandensein wissen. Erwachen sie dann schließlich, haben wir eine Spanne Zeit zu tun, um mit dem eigenen Erstaunen fertig zu werden."

(Fortsetzung folgt.)

7. Ziehung der 5. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. bis 31. Mai 1906.) Nur die Gewinne über 240 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

14. Mai 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

171 350 541 705 1017 173 247 321 32 [1000] 400 573 759 [3000] 858 960 2021 174 249 359 678 840 914 3396 88 143 86 426 61 [1000] 534 638 56 732 879 923 4092 207 31 61 [1000] 95 313 25 42 426 671 [3000] 750 846 920 5595 694 [3000] 868 [500] 6035 186 511 [1000] 69 613 65 786 822 23 912 88 [3000] 7241 83 309 677 96 789 810 34 80 [500] 8007 318 765 9054 108 325 528

10041 [500] 72 132 285 376 11005 42 496 775 943 12143 60 241 523 45 627 765 816 61 959 84 13026 [500] 29 285 [500] 304 9 81 571 99 938 14091 157 367 533 49 737 63 73 [500] 15007 119 74 311 31 833 52 58 989 16160 272 497 650 [1000] 99 725 17159 401 46 500 27 814 971 18088 [500] 269 370 553 90 693 807 19143 421 44 528 [500] 43 632 856

20003 262 86 356 412 538 [1000] 683 85 960 76 21071 296 324 54 471 544 52 93 630 94 802 955 22738 905 23043 220 47 356 708 39 911 24124 41 70 88 647 712 928 25032 210 305 575 682 744 995 [5000] 26236 314 426 39 47 612 20 750 [1000] 98 [3000] 817 30 918 55 27051 54 115 210 766 95 988 28004 [500] 175 [3000] 285 315 [1000] 410 535 [500] 666 76 890 [500] 99 29251 80 319 430 529 76 [500] 698 965

30136 77 542 658 937 [3000] 86 31136 56 202 467 626 760 68 800 53 978 32011 37 40 94 [1000] 106 637 [1000] 918 33158 76 307 14 421 771 818 86 34266 86 579 855 94 957 35069 104 88 294 520 41 687 701 998 36005 64 308 621 82 747 84 [3000] 869 73 914 24 37103 323 92 522 68 79 [500] 92 700 6 45 [1000] 78 839 967 38235 383 [5000] 521 840 83 932 39130 37 211 49 521 23 [3000] 33 652 703 31 874

40231 43 371 413 694 41111 225 76 357 622 64 725 828 63 42007 [500] 132 67 225 668 738 970 43003 55 166 316 35 84 [3000] 603 5 57 723 79 897 44021 226 65 91 420 31 502 4 [500] 35 40 626 98 45132 492 [500] 545 607 84 842 89 [500] 46186 295 334 74 491 572 685 719 [1000] 809 949 [3000] 47054 91 148 524 [500] 835 48037 120 459 [500] 643 832 [3000] 80 49011 [3000] 87 551 79 672 733

50050 72 95 126 90 [1000] 227 38 363 412 58 632 826 938 51002 30 112 279 90 314 427 47 626 773 832 88 52028 46 111 97 577 [1000] 86 [10000] 827 53018 70 106 305 580 679 [3000] 779 [1000] 86 893 904 16 37 54 99 54061 375 93 [500] 547 [1000] 722 911 55050 [500] 408 59 91 504 752 836 56001 7 39 61 124 [1000] 29 211 [3000] 52 403 65 533 77 739 915 [500] 57242 341 402 [500] 539 93 648 [1000] 58053 161 264 344 64 [1000] 585 [3000] 922 59035 [500] 314 414 94 591 [500] 626

60120 21 223 80 363 527 72 [500] 850 95 962 [3000] 61197 434 41 618 758 [1000] 7 832 921 [3000] 62060 161 326 49 460 533 625 82 [500] 717 [500] 802 82 988 63326 623 814 64034 257 364 420 668 855 65006 109 302 401 33 524 606 706 21 66116 39 253 440 608 71 934 67338 415 577 936 68116 280 363 [500] 86 587 600 731 49 801 69007 259 333 555 99 704 20 72

70026 155 84 349 59 [500] 593 706 944 71101 10 [1000] 475 89 795 835 906 [3000] 23 72114 18 247 [3000] 517 20 886 73115 21 439 [500] 677 786 806 8 [500] 11 54 74219 632 818 66 926 46 87 [5 0] 75103 6 389 414 56 64 [1000] 84 746 [500] 812 76049 167 [1000] 257 432 674 [500] 750 57 880 983 [3000] 77550 78047 [3000] 173 636 944 79072 78 364 [500] 434 607 [1000] 94 781 86

80 09 260 682 [500] 81038 157 313 571 82111 42 [500] 249 355 88 448 622 851 999 83038 358 444 683 859 920 31 42 70 82 85 84055 [1000] 78 142 86 342 603 842 927 85080 123 [500] 201 [500] 82 90 525 761 87 846 906 86809 87029 305 38 75 [500] 519 65 89 723 [500] 837 76 907 99 88160 385 [1000] 549 86 988 89064 134 612 797 [1000] 839 64 90012 68 313 491 605 8 62 91277 78 519 [500] 730 [500] 855 76 906 92076 134 223 332 512 23 52 80 [500] 722 [3000] 30 906 93092 160 [500] 448 639 711 823 94249 90 [500] 301 53 445 706 892 95007 22 320 428 [1000] 37 587 632 776 [3000] 851 74 [500] 96143 234 381 442 525 803 77 97052 107 217 625 [500] 98155 81 87 223 414 527 689 742 807 13 99310 539 685 [500] 833 35 48 74 911 54

100024 37 197 99 331 406 96 783 852 70 957 101123 345 416 804 48 70 102024 284 402 [1000] 65 594 793 103295 432 606 813 995 104056 104 [1000] 311 55 [1000] 429 85 563 791 806 19 105020 [500] 60 107 701 915 [500] 106025 162 207 11 320 546 753 896 [1000] 934 77 107039 211 855 91 [500] 627 97 818 108084 755 817 [1000] 109043 104 [3000] 88 518 603 83 972

110032 39 82 494 804 953 58 111385 455 738 43 71 984 112251 311 60 508 776 113145 67 [500] 227 488 506 45 614 829 [500] 114116 460 79 [500] 597 928 115047 296 313 524 [1000] 26 665 82 945 116076 364 432 50 [500] 713 887 117134 [500] 222 60 90 323 58 467 94 [500] 539 701 [1000] 15 50 64 877 [3000] 83 118005 105 [500] 16 60 73 255 454 505 634 86 800 945 119035 [3000] 49 193 261 389 435 504 13 26 73 83 921

120429 40 552 734 54 98 954 121018 219 877 597 611 [500] 705 807 953 122081 293 402 510 709 885 997 [500] 99 123078 137 75 499 627 31 780 827 959 [500] 124090 153 287 388 [500] 91 400 [3000] 673 [1000] 785 834 66 89 125090 162 72 95 [500] 229 96 330 422 566 126010 87 89 152 62 98 [1000] 368 95 [3000] 580 641 55 [5000] 833 41 942 [500] 127201 79 92 377 513 [1000] 2440 51 614 741 800 962 [500] 80 96 128039 50 158 205 68 487 562 [3000] 66 023 61 863 92 95 958 129152 209 [3000] 74 335 64 794 926

130146 54 207 24 405 61 535 660 70 805 94 131061 158 204 [500] 626 43 712 24 132138 395 453 539 761 827 64 81 133004 110 346 471 715 134160 [500] 432 558 775 [5000] 904 20 57 135013 19 137 52 245 518 89 708 25 [500] 60 72 136010 124 66 70 267 402 [500] 22 [500] 619 21 710 73 75 817 915 37 [500] 137021 157 417 615 48 931 138082 [3000] 142 215 627 813 40 977 78 [3000] 139170 [3000] 246 320 [500] 421 506 84 726

140066 267 517 42 638 838 [1000] 977 141018 177 259 834 46 404 44 142125 68 [3000] 389 497 612 18 20 852 936 61 143122 407 25 504 624 44 823 144080 244 60 [1000] 434 555 816 145312 488 836 58 76 146020 264 581 751 [1000] 147234 41 [500] 354 602 814 148123 60 431 570 801 88 149123 31 33 60 251 63 471 [500] 599 603 99 808 [3000] 150163 504 57 95 [1000] 733 87 151116 39 [3000] 58 231 74 418 604 [1000] 768 833 949 152037 454 99 672 770 802 21 908 153127 36 [1000] 399 403 36 514 [500] 32 631 90 154032 122 210 29 31 [500] 638 155124 69 206 363 87 561 850 908 [500] 42 66 156371 433 504 39 695 765 93 853 66 917 [1000] 70 [500] 157089 193 236 95 340 573 80 619 762 871 158044 221 29 99 327 449 67 686 [1000] 159160 74 76 271 311 45 454 [3000] 586 [1000] 626 883 94 [1000] 901 11

160052 73 91 272 397 422 541 88 666 73 97 803 161097 136 43 88 214 162021 46 48 50 [1000] 126 67 308 401 [500] 46 50 88 542 765 163160 98 257 94 310 98 496 545 699 806 164117 [500] 66 212 55 397 [500] 433 769 830 995 165163 469 70 567 657 715 58 816 166037 206 19 50 64 416 [500] 67 [3000] 616 70 717 982 167195 [500] 344 48 65 497 693 772 [500] 78 [500] 168319 487 536 903 6 169265 419 548 714 812 49

170005 236 674 [500] 788 830 [1000] 941 171035 39 159 95 [500] 235 498 [500] 686 785 881 172239 41 61 [500] 349 800 8 76 175095 540 779 896 954 174070 306 [5000] 52 464 509 [3000] 600 6 6 46 900 53 88 89 175162 320 55 467 728 857 59 901 86 176023 87 231 327 75 490 899 997 177111 722 95 805 83 906 8 65 72 178002 73 163 312 37 474 535 97 605 776 [1000] 821 32 72 179085 124 87 231 [500] 468 593 842 [500] 911 [500]

180044 194 346 77 517 752 [500] 96 181042 [1000] 79 138 45 266 576 627 839 182026 39 80 162 [500] 64 98 235 468 681 801 49 183370 604 53 712 184143 48 [500] 671 725 806 91 [500] 972 185307 40 635 62 791 887 99 186112 17 39 47 212 70 321 57 70 516 87 [3000] 800 910 187016 24 184 225 392 [3000] 647 722 23 814 919 70 188148 393 466 [1000] 573 696 718 189090 219 609 826

190302 84 410 510 49 607 74 737 77 998 191150 244 349 426 68 626 704 48 71 83 922 192007 89 192 500 633 64 75 [1000] 771 814 193015 [1000] 394 194239 454 533 630 815 84 917 195329 [3000] 724 70 830 972 196059 318 87 42 725 51 802 197063 272 78 382 522 64 629 780 931 48 198009 72 [500] 130 215 332 80 52 79 83 456 511 644 737 82 199269 505 28 58 83 665 851 69

200055 [500] 325 783 894 902 201027 66 87 106 [3000] 9 256 83 579 812 13 [3000] 30 34 57 202261 [500] 439 [1000] 66 [500] 605 840 913 29 203243 501 6 637 877 204096 140 254 350 95 527 78 692 [1000] 35 67 [3000] 75 [500] 205362 500 21 661 206075 86 383 417 [1000] 25 62 95 815 [10000] 929 62 207099 [1000] 163 216 62 65 [500] 544 73 665 729 208148 215 364 510 [3000] 700 853 61 209016 368 [500] 70 407 518 70 784 897 930 [3000] 76 [500]

210007 27 65 257 346 92 [500] 412 592 662 74 211014 115 251 446 648 707 94 864 212189 354 [500] 481 515 603 46 [500] 87 749 860 93 960 213022 143 85 250 [1000] 618 702 44 47 844 56 933 [3000] 214315 721 69 80 215658 769 868 92 [500] 216047 91 311 491 615 91 709 [500] 42 842 77 953 217033 277 84 327 404 [500] 513 775 821 972 218138 313 590 636 748 219022 81 126 40 429

220191 227 84 325 52 63 87 519 38 39 [500] 43 628 63 824 31 34 41 936 221040 456 [500] 580 735 971 222188 92 400 [500] 4 83 668 899 [500] 223029 34 75 292 887 93 985 224086 109 303 [1000] 5 401 599 621 79 824 969 225035 56 189 244 322 61 413 731 971 80 226120 61 335 71 673 897 939 227805 9 99 992 228010 [500] 32 69 79 [1000] 287 [3000] 315 427 538 77 229102 297 472 846 97

230008 [1000] 84 150 427 737 958 90 231084 287 319 440 886 232023 [1000] 110 [500] 227 311 90 676 723 833 233012 286 59 82 310 63 532 [500] 46 654 69 752 847 988 234013 72 [3000] 195 203 719 28 878 235037 292 [500] 451 615 64 [500] 95 779 90 236146 567 79 90 828 938 237118 228 423 56 67 523 40 89 687 979 238135 251 311 [500] 19 22 647 789 96 802 74 [1000] 971 239031 93 168 220 403 694 240063 94 105 19 25 [3000] 370 456 79 665 [500] 717 18 80 241309 422 26 851 81 [1000] 98 242780 946 47 99 243056 60 236 73 481 507 794 819 72 244097 217 352 804 13 903 28 245183 280 472 [500] 740 988 246284 544 606 833 247156 71 86 405 549 655 57 730 850 951

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 12. Mai lies 16707 statt 16705, 40959 statt 40955, 43270 statt 43700, 79047 statt 79042, 104484 statt 104480, 141279 statt 141289

aus Leba die Leiche des August Heuer mittelst der Fischleine geborgen. Der Kutter selbst war am Mittwoch von dem Regierungsdampfer „Pfeil“ aus einer Tiefe von ca. 9 Faden gehoben worden. Hoffentlich gelingt bald auch die Bergung der Leiche des andern Bruders, damit beide zum Troste der Angehörigen in heimatlicher Erde bestattet werden können.

Büchertisch.

— Das größte Naturwunder der Welt, die Viktoriafälle des Iguazú in der Republik Argentinien, schildert unter Beigabe einer prächtigen, technisch meisterhaften Gesamtansicht die illustrierte Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) in ihrem soeben ausgegebenen 13. Heft. In einem Halbkreis von etwa 4000 Metern stürzt sich der Iguazú aus einer Höhe von mehr als 60 Metern kaskadenartig in die Tiefe. Seine Breite übertrifft also die der Niagarafälle um mehr als das Vierfache, und er ist 10 bis 15 Meter höher als diese. Es sind vielleicht hundert riesige Wasserfälle neben- und übereinander, die aber zusammen ein kolossales Ganzes und mit der sie unterbrechenden Vegetation ein einziges überwältigendes Bild unübertrefflicher Naturschönheit bieten. Die Wasser stürzen sich mit so großer Gewalt auf den felsigen Grund herab, daß sich aus dem dichten Wasserstaub eine gewaltige, undurchdringliche Säule bildet, die bis zu einer Höhe von 100 Metern zum Himmel emporsteigt. Die ganze Luft ist wie ein feiner, weicher Schleier, durch den in der Sonne die oberen Teile des Falles wie flüssiges Gold leuchten und in denen sich beständig neue Regenbogen von intensiver Farbenpracht bilden. Und die Vegetation! Dort ist nicht ein Stein, der nicht mit den seltensten Moosen und Flechten bewachsen und von den zierlichsten und schönsten Farnkräutern beschattet wäre. Nachlässig zertritt man bei jedem Schritt Pflanzen, die nordamerikanische Milliadäre mit Gold aufwiegen würden, wenn sie ihre Tafel und ihre Salons schmücken könnten. Man braucht nur die Hand auszustrecken, und ohne lange Wahl pflückt man Begonien, Orchideen und hundert der seltensten Pflanzen. Mehr als 400 Holzarten zählte man auf einem Flächenraum von einer Quadratmeile, und unter diesen sind die kostbarsten und schönsten; einige von ihnen gleichen nach dem Polieren farbigem Marmor. Ueber die Fälle teilte Horazio Anasagasti, Kommissar der Regierung Argentiniens, dem Geographischen Kongreß in St. Louis folgendes mit: „Ich habe die Iguazúfälle gemessen. Ich habe auch die Niagara- und Sambesifälle gemessen und studiert und kann daher behaupten, daß die Iguazúfälle die größten in der Welt sind. Ich bin auch sicher, daß die Fälle in einem Jahre als das größte Naturwunder der Welt gelten werden. Der Abgrund, über den der Fluß stürzt, ist 210 Fuß hoch, während der des Niagara nur 167 Fuß mißt. Man schätzt, daß stündlich 100 Millionen Tonnen Wasser über die Niagarafälle brausen und schäumen; für die Iguazúfälle beträgt aber die Wassermenge in derselben Zeit 140 Millionen Tonnen.“

Allerlei.

— Berlin, 13. Mai. Der Stadtschulrat Professor Dr. Gerstenberg ist gestern abend 7 Uhr an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben.

— Neuyork, 14 Mai. Karl Schurz, der bekannte Deutsch-Amerikaner, ist heute hier gestorben

— In der Silberschatz-Angelegenheit im Schlosse Badow ist nach der „N. Hamb. Ztg.“, der wir die Verantwortung überlassen müssen, eine Wendung eingetreten. Das gegen die Dienerschaft geführte Ermittelungsverfahren soll eingestellt und die Voruntersuchung gegen die Fürstin Wrede wegen fortgesetzter Gasthof-Diebstähle bei dem Landgericht Güstrow eingeleitet worden sein.

— In der Silbergeschichte der Fürstin Wrede fanden die ersten Vernehmungen der geschädigten Berliner Hotelbesitzer statt. Die Herren erkannten dem „Berl. Tagbl.“ zufolge die betreffenden Gegenstände als aus ihrem Besitz stammend wieder, trotzdem an den meisten Stücken Monogramme ausgefeilt waren.

— Bei Sprengarbeiten im Kalibergwerk in Alfeld in Hannover fand eine vorzeitige Explosion statt. Vier Arbeiter erlitten tödliche Brandwunden — In Münster in Westfalen vergiftete sich ein Student, der wegen Ablehnung zweier Forderungen aus einer schlagenden Verbindung ausgestoßen worden war.

— In Worringen bei Köln wurden zwei Kinder eines Arbeiters von einem Automobil überfahren und getötet. — Der Londoner Daily Telegraph meldet, daß die Speere, mit denen die Zulu gegen die Engländer in Natal kämpfen, größtenteils aus England stammen. Das kommt davon!

— In Breslau spielte sich eine Liebestragödie ab. Ein Gärtner verletzte seine Verkäuferin durch einen Revolverschuß schwer und schnitt sich dann den Hals teilweise durch.

— Aus Furcht vor Strafe ertränkte eine junge Frau in Offenbach am Main ihr Kind und sich selbst.

— Weil es nicht mehr dienen wollte, sprang ein 18jähriges Mädchen in Berlin aus dem Fenster. Es fand den Tod.

— Im Berliner Verkehrsleben ereigneten sich im letzten Vierteljahr 15 tödliche, 70 schwere und 620 leichte Unfälle.

— Dem Zigeuner Rigo, dem einstigen Geliebten der Prinzessin Chimay, wurde die wertvolle Geige gepfändet. Er hatte sich in Amerika über verschiedene Bestimmungen eines mit einem Konzertunternehmer abgeschlossenen Vertrages hinweggesetzt, wurde zu Schadenersatz verurteilt und gepfändet.

— Bei einer Explosion in einer Fabrik in der Nähe von Augsburg wurden 6 Personen schwer verletzt.

— In Straßburg erschoß sich ein degradierter Unteroffizier. Die Kugel durchschlug die Zimmerdecke und verletzte einen im oberen Stockwerk schlafenden Sergeanten.

— Der Kaiser spendete wieder 10 000 M. für die Seemannshäuser der Reichsmarine. — Ein Zirkuszelt stürzte in Kronstadt in Ungarn während der Vorstellung ein. Ein Besucher wurde getötet, viele erlitten Verletzungen.

— Der Direktor Andersen der Stockholmer Handelsaktiengesellschaft ist einer Hamburger Meldung zufolge nach Veruntreuung von 120 000 Mk. geflüchtet. — Auf einem Patrouillengang wurde, wie aus Kattowitz in Oberschlesien berichtet wird, der Grenzbeamte Bache, 100 Mtr. von der Grenze entfernt, von einem russischen Grenzsoldaten von vorn in die Brust geschossen und lebensgefährlich verletzt. Es wurde eine strenge Untersuchung angeordnet.

— Auf dem Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria“ fand eine neue Schlägerei statt, diesmal zwischen deutschen und englischen Matrosen. Zwei Engländer wurden ins Wasser geworfen, einer ertrank, mehrere andere wurden schwer verwundet.

— In Wandern begriffen ist ein etwa 1 Hektar großes Stück Land bei Schmalenberg in Württemberg. Es ist ein flacher Abhang, der am unteren Ende von einer 4 bis 6 Meter tiefen, sehr engen Schlucht begrenzt wird. Die Bäume machen die Wanderung mit, ohne ihre Stellung zu verändern.

Neue Nachrichten

Berlin, 14. Mai. Der Reichskanzler empfing heute mittag den neu ernannten Minister Breitenbach Der Minister hat heute vormittag die Geschäfte übernommen. Um 9½ Uhr versammelten sich zunächst die oberen Beamten der Abteilungen für das Eisenbahnwesen im großen Konferenzsaale des Ministeriums. Der Minister begrüßte die Herren mit freundlichen Worten und bat sie um ihr Vertrauen und um dieselbe Unterstützung in seinem Amte, die sie seinem so hoch verehrten Vorgänger v. Budde dargebracht hätten. Der Unterstaatssekretär Fleck erwiderte die Begrüßung. Jeder der Beamten werde, wie dem früheren, so auch dem neuen Minister mit vollem Vertrauen seine Dienste zu Gebote stellen. Eine Stunde darauf erfolgte durch den Minister die Begrüßung der Herren der Abteilungen für die allgemeine Bauverwaltung, in deren Namen der Unterstaatssekretär Holle erwiderte.

— Der Direktor der vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule, Oberst Scher, ist plötzlich von einem Herzschlage hingerafft worden.

— Der Berliner Schlosser-Ausstand ist beendet, nachdem die Schlosser heute den am Sonnabend von der Tarifkommission der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbarten Tarifvertrag angenommen haben.

Magdeburg, 14 Mai. Das Gebäude der Zuckerfabrik Fölsche ist total niedergebrannt. Der Schaden beträgt 700 000 Mk.

Telegramme der „Stolper Post.“

Metz, 15. Mai. (Wolffs Bureau.) Der Kaiser begab sich heute früh 5½ Uhr im Automobil nach der Kaserne und stieg dort zu Pferde. Es begann eine größere Uebung.

Brüssel, 15. Mai. (Wolffs Bureau.) In Lüttich hat ein furchtbares Gewitter großen Schaden angerichtet. Die untere Stadt ist überschwemmt. Eine 80 Meter lange Mauer und eine Brücke ist eingestürzt. Auf den Straßen stand das Wasser bis 1½ Meter hoch.

Warschau, 15 Mai. (Wolffs Bureau) Abends wurde hier der Polizeikommissar Constantinow und 3 andere Personen durch eine Bombe getötet. Soldaten gaben hierauf eine Salve ab, durch die 8 Personen verwundet wurden.

Toulon, 15 Mai (Wolffs Bureau.) Zwischen ausständischen und arbeitswilligen Maurern kam es gestern abend zu einer Rauferei. Die Ausständigen zerstörten die Mauern mehrerer im Bau begriffener Schulen und zogen darauf mit roten Fahnen durch die Stadt. 15 Mann wurden verhaftet.

Cagliari, 15. Mai. (Wolffs Bureau.) Aus Anlaß der Einführung lokaler Steuern auf dem öffentlichen Marktplatze, kam es zu Ausschreitungen und Ruhestörungen, bei denen ein Hauptmann und mehrere Soldaten durch Steinwürfe verletzt wurden. Die Truppen machten von der Waffe Gebrauch und wurde ein Manifestant getötet und zwei verwundet.

Petersburg, 15. Mai. (Wolffs Bureau.) Als mutmaßlicher Mörder des Vize-Admirals Rusmitsch ist hier ein Mann verhaftet, der sich Paskewitsch nennt und angeblich Studierender der hiesigen Universität ist.

Petersburg, 15. Mai. (Wolffs Bureau.) Blättermeldungen zufolge hat sich der Ministerrat für die Möglichkeit der Gewährung einer Amnestie ausgesprochen, aber die gleichfalls zur Sprache gebrachte Auflösung der Duma wegen ihres oppositionellen Charakters für nicht wünschenswert, sondern gefährlich erklärt.

London, 15. Mai. (Wolffs Bureau.) Zu Ehren der Vertreter der deutschen Städteverwaltungen, fand ein glänzendes Bankett im Kaiserhotel statt. Der an dem Bankett teilnehmende Kriegsminister brachte in deutscher Sprache einen Trinkspruch auf das deutsche Kaiserpaar aus und betonte, der Kaiser vereinige in sich die Fähigkeit eines Denkers und Kämpfers. Er sei von Friedensliebe beseelt, nicht nur ein großer Kaiser, sondern auch ein großer Mann. Von einer Rivalität zwischen England und Deutschland könne keine Rede sein. Oberbürgermeister Kirschner-Berlin erwiderte mit Worten der Anerkennung auf den Toast.

Marktberichte.

Börsenberichte.

Stettin, 14. Mai. Wetter: Schön. Temperatur + 22,6 C., Barometer 50 Millimeter. Wind: O.
Weizen inländischer 170—181 M. ab Bahn.
Roggen inländischer 152—158 ab Bahn.
Hafer inländischer 164—170 M. ab Bahn.
feinster über Notiz.

Berlin 14. Mai. Produktenbörse. Weizen per Mai 184,75 per Juli 185,00, per September 179,50, Tendenz: Matt — Roggen per Mai —,— per Juli 165,00. per September 158,00. Tendenz: Matt — Hafer per Mai 163.00, per Juli 165,25 Tendenz: Fest. — Mais per Mai 135 00, per Juli —,— Tendenz: Fest — Rüböl per Mai 49,40 per Oktober 52,70 Tendenz: Behauptet. Weizenmehl 23,00—25.00 Tendenz: Ruhig. — Roggenmehl 20,50—22,20 Tendenz: Ruhig.

Berliner Fondsbörse vom 14 Mai

Dtsch. Reichsanleihe	3	00 0 bG	Rom. am. Rente		102 50 B
" "	3	88 10 bG	Rum. Rente 1890		93,60 b
Preuß. Konsols	3½	100,10 bG	Rss. St.-Anleihe		75,25 b
" "	3	88,10 bG	Ungar. Goldrente		96,70 bB
Pom. Pfandbriefe	3½	98,30 b	" Kronenrente		95,75 G
" "	3	87,30 b	Bad.-Hyp.-Pfandbr.	4	100,00 bG
Ostpreuß. "	3½	97,80 G	Pr " (abgest.)	3½	92,50 G
Westpreuß. "	3½	98.90 bG	Reichsbank-Anleihe	6	156.00 B
Pom. Rentenbriefe	4	102,25 G	Dtsch. Bank-Aktien	12	238,75 bG
" "	3½	98 10 G	Barziner P.-F. Akt.	20	336,00 G
Chinesische Anleihe	5	102,25 bB	Gelsenkirch. Bergw.	11	228 80 bG
" "	4½	97 90 B	Hörder St. Pr. Akt.	10	218,75 bG

Zinsfuß der Reichsbank.
Wechsel 5 Lomb. 6 %.

Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Am 14. Mai 1906 wurde für inländisches Getreide gezahlt:
Platz Stettin: Weizen 165—82 Roggen 150—57 Gerste —,— Hafer 150—170, Kartoffeln —, Raps —, Rübsen — M.
Platz Stralsund Weizen 158—165 Roggen 150—160, Gerste —,— Hafer 150—163
Platz Anklam: Weizen 180, Roggen 156 Gerste 145, Hafer 165
Platz Danzig: Weizen 186—18 Roggen 152 Gerste 142—144 Hafer 162—165 Kartoffeln — M.
Platz Berlin, nach Ermittelung Weizen 181, Roggen 164, Gerste —, Hafer 174 Kartoffeln — M.

Ausländische Offerten:
In Mark per Tonne inkl Fracht, Zoll und Spesen in Hamburg
Weizen: Bahia Blanca 80 kg. Mai-Juni 190,50.
Rosafé 77 kg. Mai-Juni 183,50
Roggen: Südruss. 72/73 kg August-Oktober 157.
Hafer: Petersburger 46/47 kg. 2 Proz Mai alt 163,50.
Futtergerste: Südruss. 70/71 kg Mai 146 bz Mai alt 115,50 bz.
April Mai 1,5 und 117 kg, Nikolajew Mai 1,50 bz.
Mais: Mixed Mai 142,25 bz Juni 128 bz.
La Plata 2?,50 April-Mai 127 bz Mai-Juni 126.

Butter-Bericht.

von Gustav Schultze und Sohn, Buttergroßhandlung.
Berlin, C. 19 Gertraudtenstraße 27, den 12. Mai 1906.

Zu den ermäßigten Preisen trat eine lebhaftere Kauflust nach feinsten Qualitäten ein und da auch von den auswärtigen Märkten festere Berichte gemeldet wurden, befestigte sich auch hier die Stimmung.

Die Zufuhren in Hofbutter sind sehr bedeutend, feinste Qualitäten konnten sich zu unveränderten Preisen schlank räumen, wogegen fehlerhafte und geringe Sorten zu niedrigen Preisen angeboten blieben.

Landbutter wurde reichlicher zugeführt, der Absatz ist jedoch trotz nachgebender Preise schwach.

Amtliche Preisfeststellung.
Hof- und Genossenschaftsbutter 1a Qual. per 50 Kilo 113 M., 2a Qual 109—112 M. 3a Qual. 107—110 M. abfall 104—108 M.

Colpmünder Schiffsliste

(Amtlicher Bericht.)

Eingang.

6 Mai. D. Argo Kapt. Petersen von Rotterdam.
7. Mai. D. Nekoni, Kapt. Albrecht von Stettin. D. Schlei, Kapt Harder von Koppeln. Gunbog, Kapt. Johanson von Königsberg. Fortuna Kapt. Suhr von Rügenwalde.
9 Mai. D Stadt Stolp, Kapt. Andreis von Stettin.
10. Mai. Minde, Kapt Rasmussen von Randers D. Stolp, Kapt. Beutel von Stettin. D. W. C. Frohne, Kapt. Petersen von Flensburg Julius, Kapt, Winter von Hamburg. D. Johann Tellberg, Kapt Söderquist von Libau.
12. Mai. Wilhelm, Kapt Schumacher von Rodvig (Nothafen). D. Heini Kapt Klöfkorg von Aehus. D. Stolpmünde Kapt. Kloth von Lebamündung (Bagger). Adelheid, Kapt. Steffens von Hamburg.

Ausgang.

6. Mai. Fram, Kapt. Bensten nach Gudhjem.
7. Mai. D Nekanie, Kapt. Albrecht nach Memel.
8. Mai. Haabet, Kapt. Hansen nach Odense. Nordstjerman, Kapt. Svendson nach Kopenhagen. Schlei, Kapt. Harder nach Kopenhagen.
9. Mai. D. Stadt Stolp, Kapt. Andreis nach Memel.
10. Mai. Fortuna, Kapt. Suhr nach Bremen. D. W. C. Frohne, Kapt. Petersen nach Danzig. D. Stolp, Kapt. Beutel nach Königsberg.
12. Mai. Onderneming, Kapt. Bul nach Rostock. Minde, Kapt Rasmußen nach Svendborg.
13. Mai. D. Argo, Kapt. Petersen nach Rotterdam. D. Heini Kapt Klöfborg nach Kolberg.

Eisenbahnfahrplan.

Stolper Kreisbahn

ab Stolp 10,35 Vorm., 6,20 Abends.
an Schmolsin 12,48 Mittag, 8,32 Abends.
an Zezenow 2,3 Nachm, 9,32 Abends.
ab Zezenow 5,46 Morg, 2,43 Nachm.
ab Schmolsin 6,41 Morg., 3,45 Nachm.
an Stolp 9,00 Vorm., 5,53 Abends.

Stolpetalbahn.

ab Stolp 5,40 Morg 12,5* Mittags 5,00 Nachm.
an Rathsdamnitz 6,25 Morg. 12,50* Mittag, 5,45 Nachm.
an Muttrin 6,48 Vorm. 1,21* Nachm. 6,08 Nachm.
ab Muttrin 7,52 Vorm. 1,4* Nachm. 7,02 Abends.
ab Rathsdamnitz 8,15 Vorm. 2,19* Nachm. 7,2. Abends.
an Stolp 9,00 Vorm. 3,04* Nachm., 8,10 Abends.
* Verkehren nur Mittwochs, Sonnabends und Sonntags.

Stolp - Stolpmünde.

ab Stolp: 5,5 Morg., 7, 0,9,35 Vorm., 1,00, †1,44 Mitt. 3,00, §4,10 4,50 Nachm., 6,20, 7,53, *9,10 Abds.
an Stolpmünde: 6,45 Morg., 8,22, 10,07 Vorm., 1,32 Mitt., 2,18, 3,32, 4,42, 5,22, Nachm., 7,00, 8,33, 10,20 Abds.
ab Stolpmünde: 6,13 Morg, 8,45 Vorm., 12,18 Mitt, 1,52 3,38 5,30 Nachm., 7,13, 8,56, §9,50, *.0,25 Ab
an Stolp: 6,46 Morg., 9,16 Vorm., 12.50 Mitt., 2,24, 4,06, 6,01 Nm. 7.45, 9.22, § 0. 3, *11.00 Abends.
† Sonntags im Juli und August. § Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag vom 15. 6. bis 31. 8. * vom 1. 6. bis 31. 8.

— **Carboline** ist das idealste Haarpräparat und für alle beim Frisieren unentbehrlich, die schönes und üppiges Haar zu haben und zu erhalten wünschen. Durch den Gebrauch von Carboline werden alle anderen Haarwasser, Pomaden und Oele, die meist schädlich auf Kopfhaut und Haare wirken, unnötig. Die Flasche à Mk. 3.— zu haben in Drogerien, Parfümerien und Apotheken oder durch H. H. Warner & Co, Schäfergasse 10, Frankfurt a. M. Man verlange das echte Carboline (gesetzlich geschützter Name.)

Treibreifen

in allen Größen empfiehlt billigst
F. Dollega.

Privat-Darlehne
von 100 Mk. an, auch bei Ratenrückzahlung gibt coulant, diskret u. schnellstens **E. A. Winkler Berlin W. 57, Mansteinstr. 10.** Viele Dankschr. (Rückpt. erb.)

1 Arbeiter
für die Landwirtschaft wird gesucht.
A. Schlawin.

Freiw. Feuerwehr.

Die Kameraden werden gebeten, zum Begräbnis des verstorbenen ehemal. Feuerwehrmannes

Emil Neuwerth

den 16. d. Mts, nachm. 4½ Uhr am Feuerwehrgebäude anzutreten.

Der Vorstand.

Synagogengemeinde.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß Herr Louis Heymann die Rendantur unserer Gemeinde niedergelegt hat und diese fortan von Herrn Siegfried Samuel, Blücherplatz 12 verwaltet wird.

Kassenstunden täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, Sonntag, und sämtlichen Feiertagen, von 9—12 Uhr vormittags.

Stolp, d. 15. Mai 1906.

Der Vorstand
L. G. Golde.

Kristall- und Glaswaren.

in hervorragender Auswahl zu billigsten Preisen.

Stolp. **F. Dollega,** Markt 9.

Henkel's Bleich-Soda

Bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.

Karl Block, Holzentorstr. 4.

Chemische Waschanstalt u. Färberei.

Sachkundige Leitung. Modernste Einrichtung. Altes geschultes Personal. Wertvolle Garderobe unter Garantie.

Plissee- und Rundbrennerei

bis ganze Rocklänge.

In meiner Anstalt behandelte Garderoben **behalten den Charakter der Neuheit.**

Auf Wunsch Ablieferung in 24 Stunden.

Filialen:

Tilsit, Danzig, Langfuhr, Neustadt, Lauenburg, Rügenwalde, Schlawe, Kolberg, Köslin, Bütow, Stolp, Belgard.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Größte Anstalt ihrer Art in Europa.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen über 860 Millionen Mark

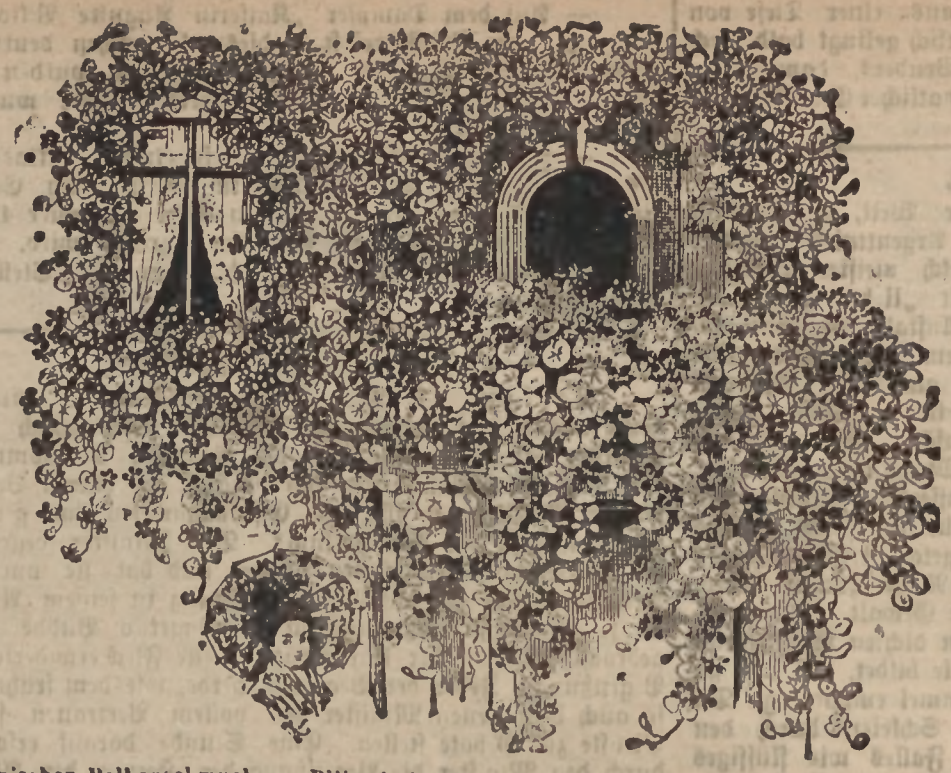
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen über 440 Millionen Mark

Die stets hohen Überschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 217 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen: Unverfallbarkeit sofort, **Unanfechtbarkeit** und **Weltpolice** nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Max Kallenbach, Stolp, Hospitalstraße 31.



Japanischer Balkonschmuck. — Blitzmischung. — Nach besonderem Verfahren innerhalb 4 Tagen aufgehend. Anweisung liegt bei Um Fenster, Balkon, Laube, kahle Wände **rasch** mit anmutigem Grün und Blumen zu bekleiden, beziehe man ein Samen-Sortiment japanischen Balkonschmuck von blühenden Kletter- und Schlingpflanzen etc. Blitzmischung **das ganze Sortiment Samen 98 Pf**

Ein Doppel-Sortiment M 1.95 — 4 Sortimente M 3.85 — 10 Sortimente M 9.— Das Sortiment enthält zauberhaft rasch wachsende, alles über und über mit anmutigem Grün schmückende Kletterpflanzen etc., die ein farbenprächtig blumiges Kleid schnell über alles Unansehnliche am Haus und im Garten werfen, Wohlgeruch über die Umgebung ausbreiten.

Alte Blumentöpfe, Kästen, Kübel, freies Land, auch schlechter Boden ist verwendbar; nach wenigen Tagen gehen die Samen auf; man hat später nichts weiter zu tun, als die Zweige hoch zu binden und dann rankt es und blüht es den ganzen Sommer hindurch bis tief in den Herbst hinein. Die Aufträge sind zu richten an die Gartenwerken Petersheim Erfurt, welche Firma den Verkauf und den Versand vornimmt.

Ich nehme von heute an meine ärztliche Tätigkeit wieder auf.

Sanitätsrat

Dr. Bochert.

Bilder

werden sauber und billig eingerahmt, sowie jede vorkommende **Glaserarbeit** wird prompt und sachgemäß ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bittet

J. Abraham,
Friedrichstraße 10.

Hochfeinen

Matjeshering

empfiehlt

Ernst Bansemer,
Fernsprecher 184.

Freibank.

Mittwoch, vorm. 8 Uhr u. nachm. 3 Uhr

Fleisch-, Talg-Verkauf
(600 Pfund.)

Die Schlachthofdirektion.

Leibrenten und Kapitalien

auf den Lebenstall bei der 1838 gegr. **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin.

Oeffentliche Versicherungsanstalt.

Einkommenserhöhung, Altersversorgung. Kapitalversicherung für **Studium, Militärdienst, Aussteuer.** — Aufnahme **ohne** ärztliche Untersuchung.

Portofreier Rentenbezug **ohne Lebenszeugnis** unter den von der Direktion zu erfahrenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.

Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei:

Max Kallenbach in Stolp i. P.,
Hospitalstrasse 31.

A. J. Wolffberg

Stolp i. Pom.,

Strumpf- und Wollwarenfabrik

Fernsprecher **Nr. 349.**

Restaurant Sportplatz Elysium

Täglich

Konzert

der Original Wiener Damen-Kapelle

Dir.: **Gusta Melion.**

Anfang Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Freitags nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Montags, Mittwochs, Sonnabends abends 8 Uhr.

— Entree frei. —

Arbeiter-Artikel

als

Hemden, Blusen, Jacken, Westen,

engl. Leder-, Zwirn- u. Manchester-Hosen

Monteur-Jacken
Fleischer-Blusen
Fleischer-Schürzen
Maler-Kittel

wasserdichte

Oel-Mäntel

Oel-Jacken
Oel-Pelerinen

empfehle am besten und billigsten.

N. Simon jun.

24. Markt 24.

Täglich 20 Mark und mehr kann man verdienen, durch hochlohn. Fabrikation u. Vertrieb von Neuheiten tägl. Massenartikel. Verlangen Sie sofort Katalog gratis und franko.

Heinr. Heinen,
Mülheim a. Ruhr-Broich.

Ein anstelliger, jüngerer

Hausdiener

zum Bierzapfen und anderen häuslichen Arbeiten zum sofortigen Antritt für's Kaufmanns-Wallhaus gesucht. Meldungen im Kontor Bahntor 1.

Eine Wohnung 3 Zimmer u. Küche, pro 1. Juli cr., für Handwerker passend, bei

Otto Tillack,
Schmiedestraße 6.

Zur Ausbildung von Lehrern im Volks- und Jugendspiel wird in Stolp ein Spielkursus vom 7.—14. Juni abgehalten. Der Kursus ist unentgeltlich. Meldungen zur Teilnahme sind möglichst bald an den Leiter des Kursus, Herrn Oberlehrer Dr. Preussner, zu richten, der auch zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist.

Stolp, den 10. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im freiwilligen Auftrage werde ich am Donnerstag, den 17. Mai, von vormittags 9 Uhr ab, Wilhelmstr. 2:

6 Stck. Rippes (Hauskapelle K Katzen), 24 Stck. Champagnerflaschenhalter, 4 Bierwärmer, 1 gr. Schnupftabaksdose, Zahlbretter, Kartenpresse, Tischglocken, Streichholzständer, 15 Stck. Biertabletts, Servietten, 50 Tischdecken, Handtücher, Bezüge, Bettlaken, usw.

öffentlich, meistbietend, gegen Barzahlung, versteigern.

Besichtigung am Tage der Versteigerung von 7 Uhr ab.

Carl Silgradt,
Auktionator,
Fruchtstraße 26.

Naturheil-Verein.

Sonntag, den 20. Mai:

Ausflug nach Reitz.

Wagen stehen nachmittags von 2 Uhr ab auf dem Fischmarkt bereit.

Der Vorstand.

Alle Sorten

Brennhölzer,

in **Kloben** und beliebigen Längen zerkleinert, offerieren frei Käufers Tür zu billigsten Preisen

Hermann Gerson & Sohn,
vorm. **Fritz Wilke,**
Dampfbrennholzspalterei.
Kontor Mittelstr. 43 I.
Telephon 98.

Erfinder!

Ich zahle **1000 Mark** sofort in bar und 15% vom Reingewinn für eine neue gewinnbringende Erfindung oder Idee. Offerten erbeten an Patentbureau **Rich. Kempe, Dresden A.,** Annenstraße 47.

Geld- Darlehn, 5%, Ratenrückzhlg. Selbstgeber. Rückp. Diessner, Berlin 86 Ritterstraße 25.

Mk. 30 wöchtl. Gehalt u. mehr od. höchste Provis. f. jeden f. Vertrieb u. großart. Neuheit.

Pötters & Grensenbach,
Hamburg 19.

7. Ziehung der 5. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. bis 31. Mai 1906.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

14 Mai 1906, nachmittags. Nachdruck verboten.

236 [500] 604 1022 30 151 98 205 61 452 [3000] 692 733 820 88 [500] 2273 308 73 661 99 839 3035 300 53 [1000] 70 98 449 519 699 716 97 804 56 974 4103 22 506 673 881 951 5102 91 432 596 48 [500] 52 601 923 6004 [500] 11 17 79 98 415 51 576 664 [1000] 703 841 60 7009 52 106 99 [3000] 294 307 636 60 859 911 8092 [3000] 332 413 64 66 569 93 611 47 9018 375 472 578 601 800 [500] 1 39

10210 310 477 540 83 619 11009 [500] 73 85 123 47 358 73 416 684 742 884 962 12246 315 40 400 548 71 620 49 758 13005 97 196 275 89 [500] 97 605 41 752 77 822 51 936 14259 91 [1000] 554 757 854 998 15092 448 502 28 820 21 909 44 16019 41 [1000] 238 777 98 821 17182 207 447 [500] 52 535 78 676 91 780 896 [500] 969 91 18337 82 792 852 996 19171 342 481 651 721 812 91

20184 336 85 [500] 433 93 652 84 887 21218 634 78 713 929 [500] 2206 310 78 462 69 513 30 879 903 14 23103 14 367 438 83 620 700 67 900 24073 262 84 345 82 422 536 [1000] 697 910 85 [1000] 25087 110 422 58 631 704 910 46 51 55 26180 497 611 95 721 929 27128 370 742 805 [1000] 996 28010 91 112 97 324 526 619 73 740 72 [500] 857 29098 351 403 970

30057 237 84 359 634 87 833 56 924 88 31054 80 88 123 [3000] 97 308 461 [5000] 825 912 39 [500] 32156 264 [500] 71 [500] 330 474 583 708 63 847 961 33027 45 56 94 142 344 459 507 860 94 34336 641 35032 135 367 492 627 775 880 939 36718 [10000] 893 37800 71 908 38070 175 232 305 569 706 63 923 [500] 39183 [1000] 220 77 84 403 552 88 [500] 40129 221 88 311 [1000] 478 611 793 817 900 54 86 [500] 41008 [500] 12 33 19 241 [500] 334 [500] 592 694 988 [3000] 42370 76 701 42 884 [500] 93 982 43048 [500] 138 [500] 87 528 761 802 21 25 32 44100 [500] 423 522 958 45052 57 386 94 [500] 450 51 543 630 703 46330 63 594 617 50 749 818 990 47177 [3000] 81 281 459 800 33 918 48122 214 368 652 723 852 944 49015 78 186 [3000] 219 52 462 568 677

50305 420 59 544 615 65 783 92 923 51095 340 639 70 90 [500] 989 52135 374 434 [3000] 568 96 795 846 90 954 53135 [1000] 246 58 99 480 521 621 89 74 717 89 813 54201 358 84 655 760 828 992 55013 195 453 687 90 816 50 970 56603 18 37 68 732 63 57068 [500] 355 462 [500] 677 736 52 74 892 943 67 [1000] 77 58091 182 411 660 910 23 [500] 59473 589 [3000] 652

60059 437 64 530 [3000] 46 56 782 982 61170 612 844 62173 [500] 204 355 974 63136 [500] 56 306 77 601 87 911 13 51 64239 302 69 504 30 [500] 77 659 761 911 65094 149 63 81 227 52 77 989 66020 81 173 209 399 495 98 646 788 99 67140 228 428 729 931 68226 43 [500] 320 403 17 752 69075 [1000] 134 73 509 61 748 58 [1000] 810 55 931

70270 [1000] 85 435 [3000] 40 71143 45 54 271 318 498 643 68 [3000] 713 85 [500] 99 954 72434 536 676 842 73132 436 717 63 835 74575 73454 63 431 644 701 3 78 76014 51 82 116 312 67 94 451 514 607 965 90 77048 150 203 312 26 [500] 457 558 67 89 660 738 899 909 59 [1000] 78042 201 59 [1000] 608 [500] 30 70 846 53 79064 428 82 [500] 99 569 626 754 84 988

80130 71 209 22 59 394 [500] 491 857 89 910 48 81113 242 330 82103 65 475 630 711 [500] 83023 122 33 270 497 638 813 16 [1000] 90 96 [1000] 994 84064 87 278 357 410 670 [500] 894 [500] 85217 62 364 708 84 807 25 85 [500] 917 44 83 86901 117 [1000] 73 219 [1000] 79 555 99 727 79 87041 117 95 312 29 594 628 42 86 885 [500] 934 88011 115 [500] 26 365 5-8 688 702 21 95 806 16 944 89177 302 503 39 [1000] 57 601 84 721 [500] 877

90193 221 461 529 67 [500] 94 964 [500] 98 91152 58 252 [500] 513 607 [500] 827 40 97 966 86 91 92062 316 462 909 [3000] 76 93147 321 [1000] 37 [500] 530 610 740 62 824 [500] 87 94007 272 434 39 65 640 57 702 5 [3000] 39 830 95136 40 222 413 [3000] 563 96087 126 51 232 319 639 704 65 82 820 [500] 47 57 97021 174 264 360 426 629 742 46 814 15 910 15 98086 107 [500] 25 221 320 59 400 28 508 [3000] 31 634 710 843 75 99114 523 61 916

100430 706 817 [1000] 996 101029 131 [1000] 478 567 69 850 102047 232 568 [500] 604 [3000] 82 824 43 103201 28 48 [1000] 314 38 [500] 487 874 96 104108 66 218 [3000] 79 [3000] 831 [1000] 969 105061 68 95 [500] 151 918 106052 67 223 70 88 535 650 724 822 961 107079 140 62 89 214 56 357 477 537 63 93 731 78 83 815 17 108012 124 250 90 599 [3000] 822 109047 87 327 478 578 806 913 43

110109 217 23 28 588 843 [1000] 87 [1000] 952 111096 460 739 [500] 69 73 86 [500] 883 919 [500] 112379 462 812 82 929 76 113214 364 [3000] 523 67 601 801 96 906 114056 128 202 115177 204 [500] 358 463 74 727 29 913 116189 236 93 329 94 566 623 86 910 [500] 22 67 95 117221 [1000] 43 810 [500] 508 619 36 731 118134 234 422 517 676 771 [500] 80 119030 174 [500] 310 605 744

120087 51 202 20 [1000] 452 581 [3000] 718 [3000] 66 810 121010 48 115 48 79 [3000] 439 550 689 700 826 122041 104 58 70 203 32 383 414 [1000] 507 67 747 89 818 36 49 123008 96 142 256 475 541 651 707 49 [1000] 78 124014 18 33 49 114 423 510 85 606 75 784 804 40 125054 134 259 380 632 [1000] 710 24 33 78 [500] 881 988 126251 127024 35 100 214 81 93 [500] 352 436 709 [500] 973 128234 468 501 38 906 129008 216 341 505 [500] 99 612 47 [3000] 811 942

130056 93 157 241 61 96 [3000] 305 24 472 578 790 808 131041 65 321 490 753 66 93 907 132041 97 171 73 213 389 669 [3000] 708 33 45 [500] 133129 663 [500] 74 862 930 81 134101 240 501 98 135040 173 225 89 757 856 935 57 82 136014 52 219 309 30 429 92 546 601 77 90 717 20 990 137103 59 207 12 [1000] 13 65 340 [3000] 75 620 [1000] 49 50 772 823 58 138122 225 461 614 28 45 72 843 952 139061 67 121 45 89 [500] 313 546 640 93 836

140105 826 430 619 85 141036 54 247 542 611 39 [3000] 928 142300 93 482 560 99 720 855 71 944 [500] 143089 117 63 76 232 411 [1000] 561 707 58 879 144002 55 119 374 448 68 886 915 145143 67 [500] 347 409 67 626 90 715 21 [3000] 821 47 146198 251 359 667 86 884 915 147128 [1000] 41 219 430 76 872 [1000] 148030 38 104 220 83 84 309 [500] 459 61 [3000] 809 37 47 89 149672 726 53 802

150029 40 59 173 97 215 65 70 549 84 768 [3000] 881 95 151174 250 379 [500] 693 [500] 780 907 [500] 13 37 95 152226 39 576 80 606 780 153046 [500] 56 139 206 373 97 569 [3000] 684 950 [500] 98 [500] 154279 314 18 536 155007 108 308 [500] 60 453 76 550 73 [3000] 679 [3000] 741 941 156367 [500] 493 662 777 802 [1000] 912 44 71 157049 [1000] 51 161 303 [500] 89 90 779 892 975 158045 [1000] 93 317 56 518 603 4 740 159124 47 68 93 223 30 322 [1000] 85 420 95 35 502 [3000] 741 72 820 60 906

160003 223 357 59 443 72 [500] 81 516 93 765 161015 334 407 36 643 778 85 834 934 [1000] 162106 44 294 316 28 466 89 647 722 [3000] 822 51 163099 112 26 [500] 44 331 578 812 164068 125 27 265 [1000] 98 444 [500] 507 82 662 730 996 165061 357 408 76 94 [500] 884 166124 58 423 93 643 711 853 167183 89 208 52 81 420 559 692 168095 109 47 410 576 762 94 858 169319 521 712 89 902 16

170007 20 154 [500] 331 431 [1000] 39 639 94 749 871 91 910 58 171140 436 38 551 642 851 83 172005 279 324 [500] 48 407 53 [500] 574 75 027 [1000] 39 703 [500] 11 882 87 901 53 72 173084 211 397 456 91 572 79 805 66 174023 28 97 263 652 707 175193 317 85 402 87 518 73 176150 92 263 421 669 177181 513 670 728 851 922 28 178009 168 230 [3000] 309 81 555 [500] 770 924 179005 289 342 86 408 568 929

180136 355 467 996 181098 109 67 232 [1000] 48 70 573 898 [500] 920 96 182103 396 [500] 473 92 556 [3000] 650 840 183631 [500] 77 182 203 87 487 641 [500] 765 94 832 48 900 22 184146 [1000] 218 48 340 73 572 [1000] 92 616 92 185209 472 [3000] 597 [1000] 988 186051 328 690 781 805 [500] 95 [1000] 967 98 187078 256 66 831 658 89 853 973 188008 45 86 143 46 [500] 300 [10000] 440 533 79 695 712 839 189005 [500] 28 338 96 448 522 861 91 940 46 94

190078 82 87 680 721 26 802 47 907 [1000] 47 191105 54 366 498 192334 400 1 47 85 519 714 881 82 909 20 193193 [500] 221 27 428 88 808 194080 81 [3000] 112 285 309 19 416 526 706 89 873 195435 61 584 86 668 196201 568 797 197033 170 213 374 551 90 692 736 [500] 92 916 68 198235 356 85 457 99 641 79 021 35 199242 68 313 38 [500] 471 712 30 849 86 903

200078 87 448 [500] 515 47 777 956 95 201000 76 [500] 81 [500] 93 120 29 214 401 [500] 202241 272 [1000] 663 743 [500] 65 856 203265 97 436 525 58 204503 25 722 877 205099 144 99 207 512 619 77 733 866 908 206382 533 [1000] 66 71 689 [1000] 95 825 [3000] 207031 326 616 848 93 208052 [500] 491 627 63 209283 935

210220 42 53 [1000] 671 707 [3000] 28 211300 560 642 [500] 212416 73 [500] 760 71 941 213169 244 52 86 318 [3000] 45 401 [1000] 94 681 741 939 42 214179 [1000] 292 98 352 845 951 215141 384 535 54 816 216026 143 67 252 54 502 653 [3000] 717 [8000] 861 217016 51 271 420 52 626 986 218397 521 671 [500] 950 [500] 219003 479 [1000] 569 034 69 825 27 927

220115 208 [500] 76 90 487 583 709 876 95 945 221312 450 601 [1000] 977 222492 520 223158 315 46 61 547 689 224121 313 57 437 [3000] 225487 512 80 763 866 95 226060 505 756 62 915 227210 444 568 70 74 80 625 79 [3000] 89 [500] 732 77 878 975 228016 [1000] 62 428 37 627 83 229085 230 62 331 408 31 520 620 98 745 830 84 908

230007 122 228 366 419 561 650 804 231035 148 80 [1000] 291 967 232057 307 460 606 97 92 752 [3000] 68 76 893 937 65 233156 [3000] 81 237 539 845 915 234021 100 93 20 62 82 83 354 524 48 637 793 [1000] 97 835 930 69 235091 [53 56 57 66 335 [1000] 519 [500] 619 236147 53 309 448 58 534 659 60 81 892 960 237026 [1000] 106 94 95 302 526 720 934 238237 434 583 56 [500] 610 80 95 734 43 837 79 239020 106 21 253 79 313 60 478 513 [1000] 82

240144 211 [500] 27 373 94 484 48 527 725 85 241078 [3000] 307 443 44 60 [1000] 895 242119 331 99 [500] 419 893 [3000] 938 243183 207 446 244001 231 [1000] 511 31 [500] 32 751 836 85 901 245248 329 99 542 618 783 90 929 246331 36 52 700 805 34 50 [500] 941 66 247004 80 81 181 734 52 [500] 810

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 200000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 1 zu 60000, 1 zu 50000, 2 zu 40000, 7 zu 30000, 17 zu 15000, 39 zu 10000, 82 zu 5000, 1317 zu 3000, 1905 zu 1000, 8241 zu 500 Mk.